Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hebel's Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Stuttgart ; Tübingen, 1824

Wächterruf

urn:nbn:de:bsz:31-31934

Visual Library

Wächterruf.

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Zehn geschlagen.
Nun betet, und zu Bette nun,
Und, läßt euch das Gewissen ruhn,
Schlaft sanft und wohl! Im Himmel wacht
Ein heitres Aug die ganze Nacht.

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Eilf geschlagen.
Und wer noch bei der Arbeit schwitzt,
Und wer noch bei den Karten sitzt,
Dem sag' ich — es ist hohe Zeit,
Geht schlafen in des Herrn Geleit.

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Zwölf geschlagen.
Und wenn noch in der Mitternacht
Ein Herz in Gram und Leiden wacht —
Gott geb' ihm eine ruh'ge Stund
Und mach' es heiter und gesund.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Eins geschlagen.
Und wenn, gelockt durch Satans List
Ein Dieb auf dunkeln Wegen ist,
— Ich will's nicht hoffen, doch, geschieht's —
Geh heim! der Richter droben sieht's!

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Zwei geschlagen.
Und wem schon wieder, eh' es tagt,
Die schwere Sorg' am Herzen nagt, —
Du armes Herz! Dein Schlaf entschwand,
Schirmt dich denn nicht des Ew'gen Hand?

Hört, was ich euch will sagen!
Die Glocke hat Drei geschlagen.
Die Morgenstund am Himmel schwebt;
Und wer in Frieden den Tag erlebt,
Der danke Gott und fasse Muth
Und geh' ans Werk, und halt' sich gut.

Der